

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Werdenberger Jahrbuch : Beiträge zu Geschichte und Kultur der Gemeinden Wartau, Sevelen, Buchs, Grabs, Gams und Sennwald**

Band (Jahr): **26 (2013)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Im Schwerpunkteil des 26. Jahrgangs des Werdenberger Jahrbuchs geht es um das «sagenhafte Werdenberg»: Die Werdenberger Gemeinden von Wartau bis Sennwald sind ausserordentlich reich an Sagen und Legenden, sogenannten Volkserzählungen. Viele von ihnen sind gesammelt in verschiedensten Publikationen des 19. und des 20. Jahrhunderts, von denen jedoch ein grosser Teil längst nicht mehr allgemein zugänglich ist. Das Erzählgut droht somit verloren zu gehen.

Während über 15 Jahren hat der Lehrer, Lokalhistoriker und Jahrbuch-Redaktor Hansjakob Gabathuler Sagen und Legenden und auch Anekdotisches mit historischem Hintergrund gesucht und zusammengetragen – entstanden ist dabei die bisher kompletteste Sammlung an werdenbergischen Volkserzählungen. Im vorliegenden Band werden sie in leicht verständlicher Sprache vermittelt und in ihren Hintergründen und Zusammenhängen fundiert kommentiert. Nach einem Einführungsteil zum Wesen der Sage und zu den Quellen und Vermittlern des Sagengutes umfasst die nach Sagentypen in acht Hauptkapitel gegliederte Sammlung über 350 Erzählungen.

Die ganzseitigen Illustrationen zu den Hauptkapiteln wie auch das Titelbild hat die in Buchs lebende Künstlerin Constanza Filli Villiger eigens für dieses Buch geschaffen. Die Darstellung der alten Schollbergstrasse oben (Radierung von Ludwig Hess, um 1800) ist ein Zeugnis der Franzosenzeit, zu der sich im Buch manch Anekdotisches findet. Sie steht hier aber auch für die erfolgreichen Bemühungen unserer Tage um die Wiederherstellung dieses ins späte 15. Jahrhundert zurückreichenden Strassenbauwerks. HJR